

Stand: Juli 2017

Die wichtigsten Fakten zum Thema Blutspenden

- In Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland werden täglich etwa 3.000 - 3.500 Blutspenden für Krebspatienten, Unfallopfer oder Menschen mit anderen gravierenden gesundheitlichen Problemen benötigt.
- Besonders häufig werden Blutkonserven mit der Blutgruppe 0 (insbesondere mit dem Rhesusfaktor negativ) benötigt.
- Blutspenden kann jeder ab 18 Jahren, der gesund ist und dessen Körpergewicht mehr als 50 kg beträgt. Erstspender sollten höchstens 68 Jahre alt sein.
- Etwa 500 ml Blut werden je Vollblutspende abgenommen.
- Die eigentliche Blutabnahme dauert ca. 5-9 Minuten. Insgesamt sollte für Anmeldung, Arztgespräch, Spende und Imbiss etwa eine Stunde eingeplant werden.
- Männer können jährlich sechs Mal Blut spenden, Frauen vier Mal.
- Derzeit spenden in Deutschland nur etwa drei bis vier Prozent der spendefähigen Bevölkerung, aber ca. 80 Prozent aller Deutschen werden einmal in ihrem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen sein!
- Inzwischen werden die meisten Blutpräparate in der Krebstherapie eingesetzt.
- Es gibt verschiedene Arten der Blutspende: die Vollblutspende und die Apheresen zur Gewinnung von Blutbestandteilen wie Plasma und Thrombozyten.
- Gespendetes Blut wird von uns immer auf Infektionskrankheiten wie HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis und Parvovirus B19 (Erreger der Ringelröteln) untersucht. Für einige besonders gefährdete Patienten wird das gespendete Blut zusätzlich auch auf das Cytomegalievirus untersucht

